

### **Die CVP auf Abwegen**

An der Delegiertenversammlung der CVP stand wegen des Rücktritts von Bundesrat Deiss die Personalfrage im Vordergrund. Dabei kamen die Anliegen anderer Personen zu kurz: die der Asylsuchenden. Obwohl das neue Asyl- und Ausländergesetz voll auf der restriktiven SVP-Linie liegen, haben die Delegierten beiden Gesetzen zugestimmt. „Liberal-sozial“ will die neue CVP sein. Doch das Asylgesetz ist weder liberal noch sozial, sondern widerspricht in seinen Verschärfungen dem liberalen Gehalt der Bundesverfassung und ihren Sozialrechten. Eine „christliche“ Partei ist bei Themen, in denen es um die Würde und Recht von benachteiligten Menschen geht, besonders gefordert. Das sieht auch eine Minderheit rund um die Christlich- Sozialen und um Nationalrätin Rosmarie Zapfl so. Durch ihr ja zu diesem Gesetz nimmt die CVP Schweiz nun leider eine ethisch und sozial fragwürdige Position ein. Die Zuger CVP und CSP haben es jetzt in der Hand, sich lokal für das Referendum einzusetzen.

Rupan Sivaganesan,  
Co- PRÄSIDENT ASYLBRÜCKE ZUG